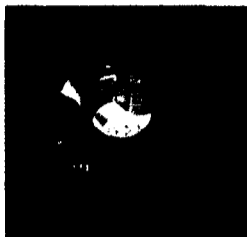


TEAMCHEF DES TAGES

Wann Josef Hickersberger sein Amt als österreichischer Teamchef antritt. **15**



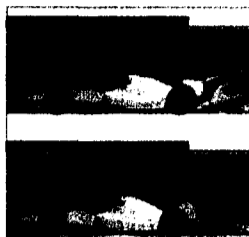
SIEG DES TAGES

Gegen wen Kathia Biggers SSK Feldkirch den ersten Saisonsieg einfuhr. **15**



TERMINE DES TAGES

Wann die Halbfinalpartien um den Liechtensteiner Fussball-Cup steigen. **16**



REVOLUTION DES TAGES

Mit welcher Revolution das Überholen in der Formel 1 vereinfacht werden soll. **17**

VOLKSBLATT | NEWS

Ab 2006 neuer ÖFB-Teamchef

FUSSBALL – Josef Hickersberger wird ab 1. Januar 2006 Teamchef der österreichischen Nationalmannschaft. Rapid-Präsident Rudolf Edlinger und ÖFB-Präsident Friedrich Stickler erzielten gestern Montag eine Einigung über die Modalitäten der einvernehmlichen Auflösung des Dienstverhältnisses zwischen SK Rapid und Josef Hickersberger. Rapid und der ÖFB kamen überein, dass seitens des ÖFB jene Kosten getragen werden, die Rapid aus der vorzeitigen einvernehmlichen Lösung des Dienstverhältnisses entstehen. (id)

Mauresmo sagte in Linz ab

TENNIS – Die Weltranglisten-Vierte Amélie Mauresmo hat die Teilnahme am WTA-Turnier von dieser Woche in Linz (Ö) abgesagt. Die topgesetzt gewesene Französin war vor wenigen Tagen am Zurich Open nach einer indiskutablen Leistung an der slowenischen Qualifikantin Katarina Srebotnik gescheitert. Mauresmo gab als Grund für ihr Forfait eine Adduktorenverletzung an. (si)

Matthäus kokettiert mit Nürnberg

FUSSBALL – Lothar Matthäus steht offenbar für eine Nachfolge von Wolfgang Wolf beim 1. FC Nürnberg bereit. Der deutsche Rekordnationalspieler dementiert zwar noch jegliche Kontakte, schliesst aber ein Engagement nicht aus. «Ich stehe Verantwortlichen von Vereinen jederzeit für Gespräche zur Verfügung, wenn diese von meiner Arbeit und meiner Person überzeugt sind», sagte Matthäus gegenüber der «Welt». (id)

Korea bald vereint?

OLYMPIA – Nord- und Südkorea könnten bald ein gemeinsames Olympia-Team stellen. Über derartige Pläne wollen die beiden Nationen am Rande der Ende Oktober beginnenden Ostasien-Spiele in Macau/China beraten. Als sicher gilt bereits ein gemeinsamer Einmarsch bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking. Mit einem Zusammenschluss kämen beide Länder auch dem Wunsch von IOC-Präsident Jacques Rogge nach. «Es wäre schön, in Peking eine vereinte koreanische Mannschaft zu haben», sagte der Belgier. (id)

Marxer schlägt Weltmeister

Tischtennis: Wädenswiler Herren rücken in der NLA-Tabelle auf Rang fünf vor

WÄDENSWIL – Dominik Marxer spielte am Wochenende in der Tischtennis-NLA gross auf. Mit seinem Sieg gegen den Senioren-Weltmeister Herbert Marxer ebnete der Balzner seinem TTC Wädenswil den Weg zum überraschenden 4:2-Helmsieg gegen Meyrin. Bereits am Samstag wäre fast ein Punktgewinn gelungen.

• Stefan Kleiser

Als wäre es die selbstverständlichste Sache der Welt, bezwang Dominik Marxer am Sonntag den mehrfachen Senioren-Weltmeister und -Europameister Herbert Neubauer mit 3:0 – und sicherte dem Nationalliga-A-Team des Tischtennisclubs Wädenswil damit den ersten Saisonsieg. Das 4:2 gegen Meyrin ist eine Überraschung. Marxer relativiert jedoch den Sieg gegen den letztjährigen Play-off-Finalisten: «Wenn Meyrin mit Cooke, Stevanovic und Gergely kommt, haben wir keine Chance.» Cooke aber fehlte am Sonntag.

Überlegt zum Sieg

«Ich habe mich nicht dazu verleiten lassen, mit Gewalt drei-, viermal auf die mit den Noppen gespielten Bälle anzugreifen», benannte der Balzner sein Erfolgsrezept gegen Neubauer, «denn

das kann niemand.» Den ersten Satz vermochte Marxer nach 6:8 und Satzball für den Gegner noch zu drehen. Danach lag der 24-Jährige nach Punkten meistens voraus und konnte das Match mit seinem fünften Matchball für sich entscheiden. Marxer, der am Tisch einen

lockeren Einzugs hinterliess als in vergangenen Jahren, hatte schon nach dem Doppel «gehofft, dass ich gegen Herbert Neubauer gewinnen».

Denn im Doppel, das Marxer gemeinsam mit Ryan Jenkins bestritten hat, lief es gut: Klarer Sieg in drei Sätzen, nachdem bereits am Samstag in Schaffhausen ein Erfolg gelungen war. «Dieses Wochenende haben wir sehr gut Doppel gespielt», urteilte Marxer. Es zahlte sich aus, dass Marxer/Jenkins in der dritten Saison gemeinsam spielen, wogegen Gergely/Stevanovic (Meyrin) und Karasek/Godlewski (Neuhausen) neu formierte Paare sind. Dank den Siegen im Doppel konnte Wädenswil mit einem 2:2 in die zweiten drei Einzel steigen – statt mit einem fast schon aussichtslosen 1:3-Rückstand.

Marxer hätte seiner Equipe bereits am Samstag in Schaffhausen beinahe zu zwei

Zählern verholfen. In der siebten und entscheidenden Partie spielte er sich gegen die Neuhauser Nummer drei, Andi Führer, in den fünften Satz, wo er bis 6:6 mithalten konnte. «Es fehlten also nur fünf Punkte zum Sieg.» Die machte jedoch Führer zuerst (11:7). Am Ende lautete das Endergebnis gegen Neuhausen 3:4, weil Wieland gegen Führer nie ins Spiel fand. So standen nur zwei Einzel-Siege von Jenkins und der Erfolg im Doppel zu Buch. Umso schöner sei es, dass es am Sonntag doch noch gereicht habe, freute sich Marxer. In der Tabelle belegen die Wädenswiler nach vier Runden nun Platz fünf unter acht Teams.



Der 24-jährige Balzner Dominik Marxer zeigte am Wochenende eine überzeugende Leistung und feierte für den TTC Wädenswil insgesamt drei Siege.

TISCHTENNIS	
NLA Herren, 3. und 4. Runde	
Neuhausen – TTC Wädenswil 4:3	Karel Karasek (A20) s. Dominik Marxer (A16) 9:11, 11:6, 11:2, 11:3. Lukas Godlewski (A20) u. Ryan Jenkins (A20) 3:11, 15:13, 11:9, 2:11, 3:11. Andi Führer (A17) s. Sebastian Wieland (B15) 11:6, 13:11, 11:9. Karasek/Godlewski u. Jenkins/Marxer 8:11, 10:12, 9:11. Karasek u. Jenkins 11:8, 9:11, 3:11, 8:11. Godlewski s. Wieland 11:7, 11:8, 11:6. Führer s. Marxer 11:7, 8:11, 11:6, 9:11, 11:7.
TTC Wädenswil – Meyrin 4:2	Ryan Jenkins (A20) s. Nenad Stevanovic (A20) 11:7, 11:4, 17:15. Dominik Marxer (A16) u. Urban Gergely (A20) 3:11, 6:11, 4:11. Sebastian Wieland (B15) u. Herbert Neubauer (A17) 2:11, 11:9, 7:11, 8:11. Jenkins/Marxer s. Gergely/Stevanovic 11:9, 11:5, 11:9. Jenkins s. Gergely 11:2, 11:5, 11:8. Marxer s. Neubauer 12:10, 11:6, 15:13.
Weitere Partien: Wil SG – Young Stars Zürich 4:1. Rio Star Muttentz – Lugano 4:1. Rapid Luzern – Meyrin 4:1. Young Stars Zürich – Rio Star Muttentz 3:4. Lugano – Wil SG 1:4. Rapid Luzern – Neuhausen 1:4.	
Rangliste: 1. Wil SG 8 (16:5), 2. Rio Star Muttentz 8 (16:8), 3. Neuhausen 6, 4. Meyrin 4, 5. Wädenswil 2 (12:14), 6. Young Stars Zürich 2 (10:15), 7. Rapid Luzern 2 (7:13), 8. Lugano 0.	

VOLKSBLATT | REKORD

Soligorsk erstmals Meister



FUSSBALL – Schachtjor Soligorsk hat sich erstmals den Meistertitel in Weissrussland gesichert. Soligorsk liegt zwei Spiele vor Schluss uneinholbar vor Vorjahresmeister Dynamo Minsk. Der Klub aus einer Bergwerksstadt 120 km südlich der Hauptstadt Minsk qualifizierte sich damit erstmals für die Champions-League-Qualifikation. (si)

Im Reich der verbotenen Mittel

Wieder deutlich mehr Doping-Fälle in China

PEKING – Die Zahlen sind alarmierend. Auf dem Weg zu den Olympischen Sommerspielen 2008 in Peking werden im Reich der Mitte immer mehr Sportler positiv getestet.

Bereits jetzt sind 2005 deutlich mehr dopende Athleten in China entlarvt worden als in den vergangenen beiden Jahren, als 17 (2004) beziehungsweise 15 Athleten (2003) in Dopingproben hängen geblieben waren. In den ersten zehn Monaten dieses Jahres sind es bereits 27.

Shi Kangcheng, der Chef der nationalen Anti-Doping-Agentur, nennt die weit verbreitete Dopingmentalität und bessere Kontrollen

als Gründe für die gestiegene Zahl an positiven Proben.

Für den spektakulärsten Fall sorgte in der letzten Woche Sun Yingjie. Die Halbmarathon-Weltmeisterin von 2004 wurde an den Nationalspielen in Nanking nach dem Gewinn der Silbermedaille über 10 000 m (31:03,09) positiv auf Testosteron getestet. Das Testergebnis wurde nach einer schier unglaublichen Leistung veröffentlicht. 24 Stunden vor dem 10 000-m-Lauf hatte die 28-Jährige zum dritten Mal in Folge den Peking-Marathon gewonnen und in 2:21:01 Stunden eine Weltklassezeit erzielt.

6 der 27 Dopingsünder kommen aus der Leichtathletik, 12 aus dem

Lager der Gewichtheber und je 1 aus den Sparten Rudern, Speedskating, Radsport, Bodybuilding und Pferdesport. Zudem wurden 4 Athleten bei der Aufnahmeprüfung für eine Sportschule positiv getestet.

Die Behörden kennen keine Gnade bei positiven Fällen. Strafen drohen nicht nur den Athleten, sondern auch den Trainern. Als Meilenstein im Anti-Doping-Kampf sehen die Chinesen das Jahr 2004, als der Staatsrat Anti-Doping-Regeln erliess. Zudem wurde eine Dopingliste erarbeitet. An den jüngsten Nationalspielen waren erstmals Vertreter der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) an den Kontrollen beteiligt. (si)

VOLLEYBALL

Erster SSK-Helmsieg

Die Damen des SSK Feldkirch feierten in der österreichischen Bundesliga ihren ersten Saisonsieg. Die Mannschaft der Triester Mittelblockerin Kathia Bigger fertigte TI Volley Innsbruck mit 3:0 (13, 19, 18) ab und verbesserte sich in der Tabelle auf den 6. Platz. Bigger war mit 7 Punkten drittbeste Scorerin der Feldkircherinnen. (mb)

Österreichische Bundesliga Damen	
SSK Feldkirch – TI Volley Innsbruck 3:0	13, 19, 18. Topscorer SSK: Tchbantova 14, Wilson 10, Bigger 7, Schmidt 5.
1. VC Tirol	4 12:2 11
2. ASKÖ Linz/Steg	4 12:4 11
3. VB Salzburg	4 11:5 9
4. SG Eisenerz/Trofaiach	5 11:10 9
5. UAB/WAT Ottakring	5 8:10 6
6. SSK Feldkirch	4 5:9 4
7. ASKÖ Perg	4 6:10 3
8. TI Volley Innsbruck	4 4:11 2
9. TSV Hartberg	4 4:12 1